

Erstellung von einer Salzlagerhalle und einem Silo im Rahmen der Erneuerung der Winterdienstanlage SM Sarstedt

Umweltrelevante Maßnahmen

Vorbemerkungen

Die geplante Baumaßnahme für den Neubau eines Streustofflagers und einem Schnellverladesilos auf der SM Sarstedt wird in Planung und Realisierung unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetze und Verwaltungsvorschriften durchgeführt. Alle technischen Möglichkeiten zur Minimierung der negativen Belastung von Boden, Oberflächen- und Grundwasser sind nach dem Stand der Technik in die Planung eingeflossen.

Auflistung der Maßnahmen:

1. **Aufbau der befestigten Fläche unter dem Silo, der Solebefüllfläche und der Bodenfläche in und vor der Salzlagerhalle**

Der Aufbau der Aufstellfläche für die Streufahrzeuge, einschl. Einfassung, ist entsprechend den Anforderungen für Gewässerschutz bei Streusalzlagerung und Soleherstellung herzustellen.

Aufbau der Aufstellfläche: 40 cm Frostschutzschicht
 20 cm Schottertragschicht
 10 cm Asphalttragschicht
 10 cm Asphaltdecke

Einfassung der Fläche mit „TASIKO-Absenksteinen oder gleichwertige Ausführung“, entspr. der KIWA-Norm für Tankstellenbefestigungen bzw. –Einfassungen, mit Abschlussfuge zwischen Gussasphalt und Absenksteinen.

2. **Entwässerung**

Entwässerung der Aufstandsfläche über eine mittige Einlaufgarnitur unter dem Silo sowie eine Drainagerinne in der Vorfläche der Salzlagerhalle mit Anschluss an das Sole-Recycling-System über PEHD-Rohre, NW 150. Die Entwässerung der neuen Umfahrung / Anschlussflächen erfolgt über die bestehende Entwässerung und in die angrenzenden Grünflächen.

3. Auffangen Niederschlagswasser durch das Sole-Recycling-System

Die Funktion des Sole-Recycling-Systems umfaßt mehrere Aufgabenstellungen in einem Bauteil:

Auffangen der Sole

In den Monaten, in denen Streusalz bei den betreffenden Standorten eingesetzt oder umgeschlagen wird dient das Sole-Recycling-System als Auffangbehälter für anfallendes Niederschlagswasser.

Hintergrund:

Befüllen der Streufahrzeuge

Die Streufahrzeuge werden unter dem Streusalzsilos mit Streusalz befüllt. Bei diesen Befüllvorgängen kann Streusalz neben die Fahrzeuge auf die befestigte Fläche fallen. Dieses Streusalz wird durch die Einwirkung von Regen, Schnee oder Tropfwasser der Streufahrzeuge zu einer Sole. Diese Sole fließt in Einlaufrosten auf den befestigten Flächen und dann im Freigefälle in diesen unterflur angeordneten Behälter.

Das Vorfeld der Salzlagerhalle wird ebenfalls entsprechend abgedichtet und an das Sole-Recycling-System angeschlossen

Recycling

Die anfallende Sole aus dem Bereich Umschlag oder Soletanks wird in die Sole Mischbehälter zurückgepumpt und dient dort als Grundlage für die neu anzumischende Sole (optional). Hierbei wird Trinkwasser und Streusalz eingespart und der Boden und das Wasser geschützt.

Leitfähigkeitsmessung:

Eine eingebaute Leitfähigkeitsmessung misst kontinuierlich den Salzgehalt der Sole im Sole-Recycling-System und ermöglicht somit die genaue Bestimmung des weiteren Zusatzes von Streusalz in den Sole-Tanks.

Regenwassernutzung

Da Streusalz im Allgemeinen nur in den Monaten November bis April (unterschiedlich nach Standorten) zum Einsatz kommt, wird diese Technik in den restlichen Monaten zur Regenwassernutzung eingesetzt. Das anfallende Regenwasser der angeschlossenen Flächen wird von einem Vorfilter im System gereinigt und steht für Reinigungsvorgänge (Leitpfostenwäsche, Fahrzeugreinigung), oder Bewässerung von Pflanzungen zur Verfügung. Es ergibt sich somit eine ganzjährige Nutzung dieser Technik.

Winter-Sommer- Umschaltung

Das Sole-Recycling-System dient in den Monaten des Streusalzeinsatzes als Sicherungs- und Recyclingsystem. In den Sommermonaten wird Regenwasser aufgefangen und für diverse Einsatzzwecke eingesetzt.

4. Automatische Schlauchabreisskupplung (optional)

Zur Befüllung der Sole aus den Solelagertanks wird an dem Silo und der Hallenwand ein Verladeschlauch mit automatischer Schlauchabreisskupplung eingebaut. Bei aussergewöhnlichen Zugkräften auf den Verladeschlauch, z.B. bei Überführung durch ein weiteres Fahrzeug oder Abfahren des befüllten LKWs ohne vorherige Abnahme des Verladeschlauchs, arretiert dieses System automatisch. Ein unbeabsichtigtes Auslaufen der Sole ist dadurch ausgeschlossen. Die Schlauchabreisskupplung hat eine TÜV Zulassung.

5. Doppelwandiger Soleerzeuger und Solelagertank (optional)

Der neue Soleerzeuger 8m³ und die neuen Solelagertanks mit jeweils 40,0 m³ Inhalt sind doppelwandig und mit einer Leckwarnvorrichtung ausgeführt. Weiterhin sind die Behälter im Bereich zwischen Streusalzlagerhalle und Salzsilo positioniert. Eine Befahrung in diesem Bereich ist nicht gegeben. Die Solelagerbehälter haben eine bauaufsichtliche Zulassung.

6. Sachverständigenabnahme

Während der Baumaßnahme und nach Fertigstellung der entsprechenden Gewerke erfolgt eine Abnahme durch einen Sachverständigen für VAwS, bzw. WHG.

Der Sachverständige überprüft hierbei die Ausführung der Umfüllflächen für Salz und Sole, der Rohrleitungen sowie der Zulassungen der entsprechenden Materialien und Einbaurichtlinien.

Aufgestellt: 21.05.13

BRELOProjekt
Stempel/Unterschrift

BRELOProjekt

Sudweyer Str. 24a

28857 Syke

TEL 04242 16 85 03 FAX 04242 16 85 03



Baudurchführende Ebene

Staatliches Baumanagement Südniedersachsen

Stempel/Unterschrift

Datum: